

Büchner, Luise: O, du wunderbarer grüner (1849)

- 1 O, du wunderbarer grüner
- 2 See, im schönen Schweizerland,
- 3 Wie so lieblich sich die stolze
- 4 Zürich schmiegt an deinen Rand!
- 5 Hüben sanfte Rebenhügel
- 6 Hingestreut wie ein Idyll,
- 7 Drüben majestät'sche Alpen,
- 8 Schneebedecket, ernst und still.
-
- 9 Wie ein Mann ruhst du dazwischen,
- 10 Dem ein Zaub'rer Alles lieh,
- 11 Tiefsten Ernst und Morgenfrische,
- 12 Frohe, starke Poesie.
- 13 Lächelst in so holder Schöne –
- 14 Fast Vergessen mich umstrickt,
- 15 Daß mir von den grünen Höhen
- 16 Auch ein Grab entgegen blickt.
-
- 17 Weh', da tönen Glockenklänge,
- 18 Schneiden mir in's tiefste Herz,
- 19 Niemals wachte so gewaltig
- 20 In mir auf der erste Schmerz!
- 21 Weh', das sind dieselben Glocken,
- 22 Welche bebten durch die Luft,
- 23 Als man deine theure Hülle
- 24 Senkte in die kühle Gruft!
- 25 Alles Andre ist vergangen,
-
- 26 Selbst den Schmerz bethört' die Zeit,
- 27 Aber diese Glocken sprechen
- 28 Noch so laut, als wär es heut',
- 29 Daß der besten Geister einem,
- 30 Ganz erfüllt vom höchsten Drang,

- 31 Daß dem treusten, wärmsten Herzen
32 Sie getönt den Grabgesang!

(Textopus: O, du wunderbarer grüner. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33097>)